

Bericht über die Frequenzsituation bei der Straßenrad-Weltmeisterschaft 2007 in Stuttgart

In der Zeit vom 25.09.2007 bis zum 30.09.2007 fand in Stuttgart die Straßenrad-Weltmeisterschaft statt.

Das ZDF hatte als Hostbroadcaster die Gesamtleitung und produzierte das nationale Bild. Der SWR war im Rahmen der Produktionshilfe für die Herstellung des internationalen Bildes zuständig.

Zusätzlich, jeweils in eigener Sache, waren zahlreiche Fernsehteams und Produktionsfirmen mit SNG-Fahrzeugen und TV- und Hörfunk-Übertragungswagen vor Ort.

Die Gesamtkoordinierung der nationalen und internationalen Anmeldungen von Frequenznutzungen wurde von der Bundesnetzagentur (BNetzA) Außenstelle Köln, unterstützt von den Außenstellen Reutlingen und Konstanz, durchgeführt.

Die Vorkoordinierung für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten übernahm der SWR im Auftrag des ZDF. Die beim SWR eingegangenen internationalen Anfragen wurden teilweise schon im Vorfeld auf Verträglichkeit geprüft und an die BNetzA weitergeleitet.

Die BNetzA sowie auch der SWR waren, um Störungen vorzubeugen und im Notfall zu beheben, mit Messfahrzeugen vor Ort. Diese Fahrzeuge wurden innerhalb und außerhalb des TV-Compound 1 positioniert. Die Zusammenarbeit mit der BNetzA war aus Sicht des SWR sehr kooperativ und verlief reibungslos.

Vom SWR wurde zusätzlich an allen Tagen für den DKE Arbeitskreis 738.0.1 eine Aufzeichnung des Frequenzspektrums durchgeführt.

Bei dieser Veranstaltung waren insgesamt über 240 Frequenzen angemeldet. Nicht inbegriffen sind hierbei die SNG-Anwendungen und die Frequenzen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. Ebenso nicht erfasst sind vereinzelte EB-Teams, die sich nicht angemeldet und ihre Frequenzen nicht koordiniert hatten.

Der Einsatz dieser 240 Frequenzen teilte sich auf unterschiedliche Betriebsorte (Bild 1) und auf verschiedene Anwendungen (Bild 2) auf. So wurde ein großer Teil im und um den TV-Compound 1 eingesetzt. Dies war auch der Bereich von Start und Ziel, an dem bei den Starts der Rennen und beim Zieleinlauf viele Reporter und EB-Teams auf engstem Raum aufeinander trafen. Ein weiterer Teil war auf einem abgesetzten TV-Compound 2, ca. 2 km entfernt, in Betrieb. Der dritte Teil wurde mobil auf und entlang der Rennstrecke sowie in 2 Hubschraubern und in einem Flugzeug betrieben.

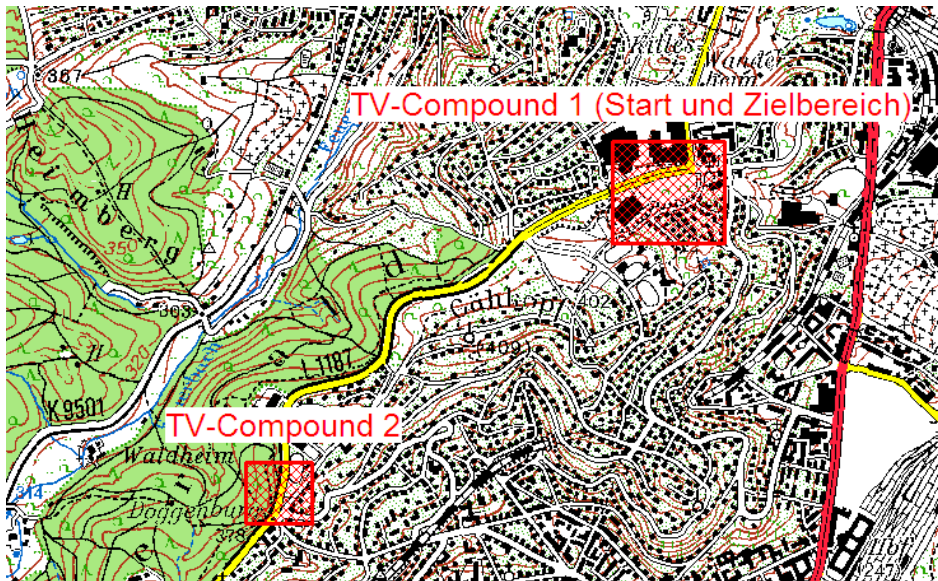


Bild 1 Räumliche Entkopplung zwischen TV-Compound 1 und 2

Aufteilung der Frequenznutzungen bei der Rad-WM 2007 in Stuttgart

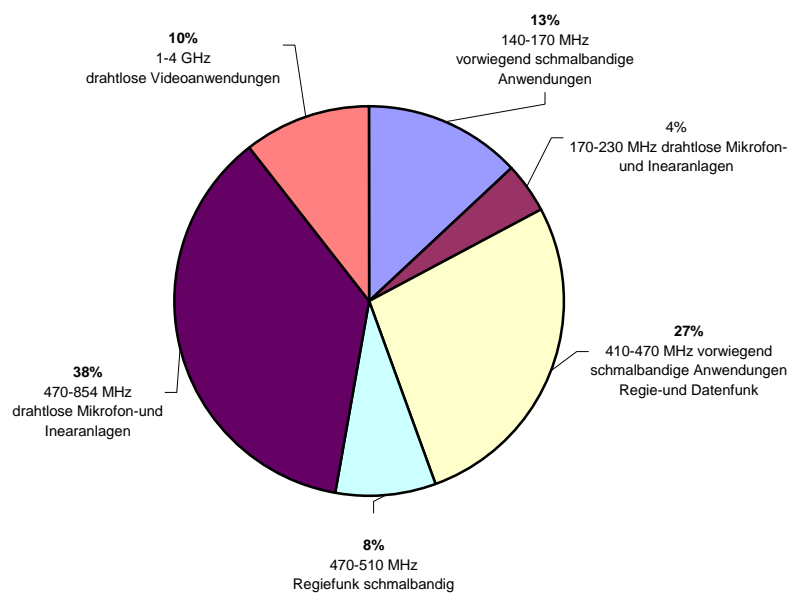


Bild 2

Verschiedene Frequenzanwendungen



Kameramotorrad mit drahtloser Kamera



Hubschrauber und Regiefunkantenne am Boden



Technikausrüstung Hubschrauber



drahtlose Kameras im 2,3 GHz-Bereich



drahtlose Mikrofon-und Regiefunkanlagen



Kommentatorplätze mit drahtlosen Anwendungen



TV - Compound mit einem Teil der Ü-Wagen

Bei dieser Veranstaltung zeigte es sich wiederum, dass durch die Zunahme der drahtlosen Anwendungen der Koordinierungsaufwand deutlich wächst.

Durch die intensive Vorbereitung bei der Koordinierung, durch vorbereitende Messungen sowie die Überwachung des Spektrums lief die Veranstaltung ohne größere Probleme und Störungen ab. Von Vorteil war noch, dass die Frequenzen an verschiedenen Orten, räumlich entkoppelt, genutzt wurden.

Eine Einschränkung des Frequenzbandes aufgrund digitaler Dienste war kaum zu verzeichnen, da in Stuttgart bisher nur 3 DVBT-Sender und 1 DAB-Sender in Betrieb sind.